

# STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt/Wiesbaden

Z643

Arb.Nr. VII/8/57

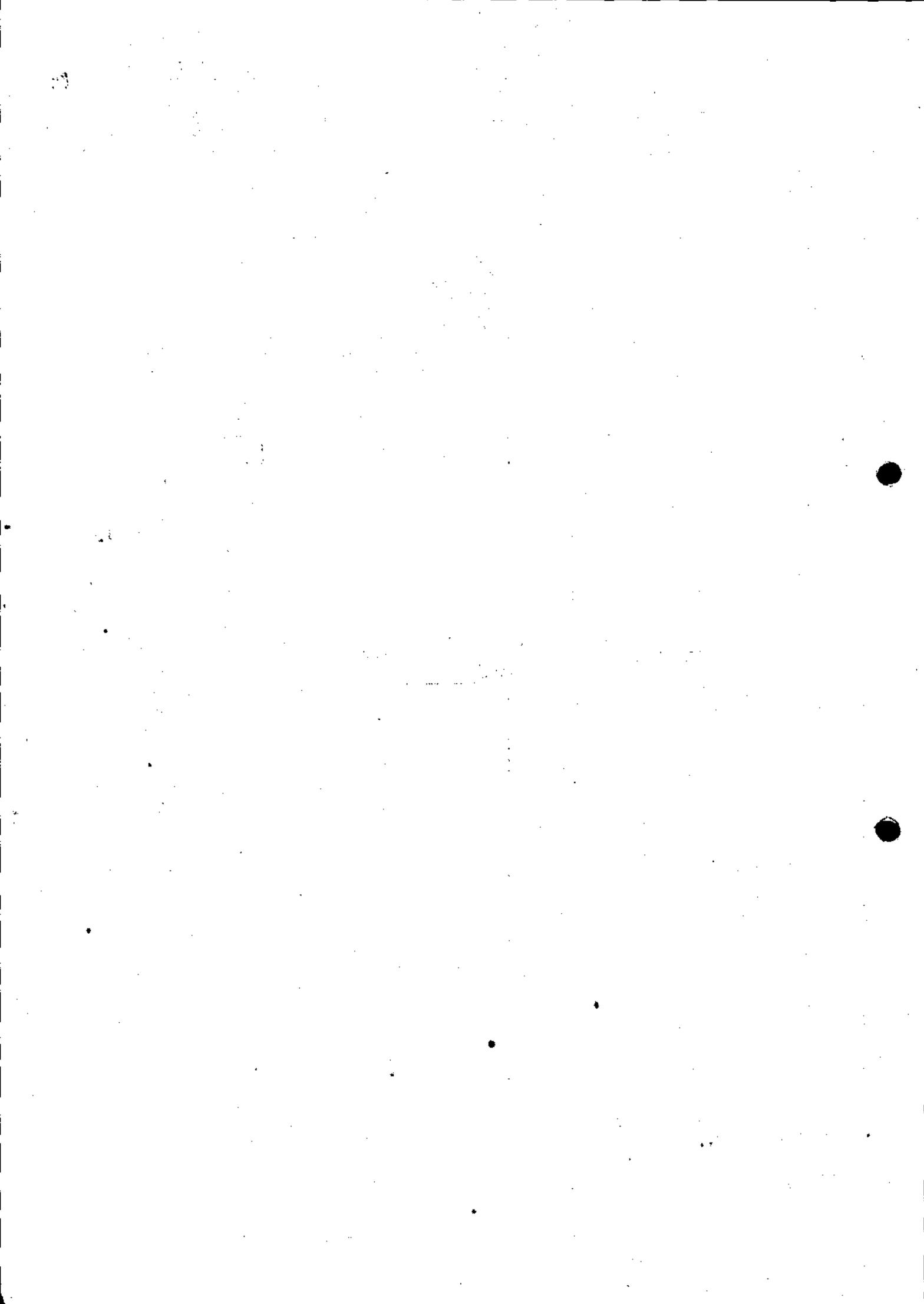
Erschienen am 30. April 1954

Signatur
Z64
3716

Die Boden- und Kommunalkreditinstitute  
im Januar 1954

(3790)

\* Nachdruck - auch auszugsweise -  
nur mit Quellenangabe gestattet.



Textbericht .....	3 - 9
Übersichten .....	10 - 16

### Vorbemerkung

Im Zusammenhang mit der Wiederaufnahme der Einzelveröffentlichung des Gesamtumlaufs und der Deckung von Schuldverschreibungen der Boden- und Kommunalkreditinstitute, die im Bundesanzeiger erfolgen soll, war eine Umformung der Erhebungsvordrucke notwendig. Durch diese Umstellung der Nachweisungsformulare, die zudem mit dem Jahresbilanztermin zusammenfiel, ist eine Verzögerung in der Aufbereitung und Veröffentlichung der Januarergebnisse eingetreten.

Bei der grossen Bedeutung der Finanzierungsmittel, die den Bodenkreditinstituten ausserhalb des Pfandbriefserlöses zufließen, erwies es sich als notwendig, neben den gegen Hinterlegung von Namensschuldverschreibungen aufgenommenen Darlehen auch die gegen sonstige Sicherheiten hereingenommenen Darlehen zu erfassen. Damit verschwindet auch in der Optik der Nachweisung die bisherige Diskrepanz zwischen Aktiv- und Passivseite nahezu vollständig.

Da andererseits der Gesamtbetrag der hinterlegten Namensschuldverschreibungen mit den dafür aufgenommenen Geldern annähernd übereinstimmt, erscheint es entbehrlich, den Betrag der hinterlegten Schuldverschreibungen monatlich auszuweisen. Die Bekanntgabe der Namensschuldverschreibungen beschränkt sich daher künftig auf die zentrale Einzelveröffentlichung im Bundesanzeiger.

Ausserdem erwies es sich als zweckmässig, auch die Darlehen an öffentlich-rechtliche Kreditanstalten bei den "Darlehen an sonstige Geldinstitute" auszugliedern und sowohl die Darlehen an Sparkassen als auch die Darlehen an andere öffentlich-rechtliche Kreditinstitute als Kommunaldarlehen nachzuweisen; denn ein Teil dieser Kommunaldarlehen dient als Deckung der von den Hypothekenbanken und öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten ausgegebenen Kommunalobligationen. Der Verwendungszweck dieser Kommunaldarlehen an Geldinstitute wird aber bei dem letzten Darlehensgeber, d.h. den Sparkassen und

öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten, nachgewiesen. Um Doppelzählungen innerhalb der Kreditorganisation zu vermeiden, werden die KommunalDarlehen an Geldinstitute in den monatlichen Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamts unter der Bezeichnung "ausserdem KommunalDarlehen an Sparkassen und andere öffentlich-rechtliche Kreditinstitute" ausgewiesen. Beim Vergleich mit den Vormonaten ist zu berücksichtigen, dass die KommunalDarlehen an Sparkassen der bisherigen Position "Darlehen an Sparkassen" entspricht. Die "KommunalDarlehen an andere öffentlich-rechtliche Kreditinstitute" erschienen dagegen früher zusammen mit den "Darlehen an sonstige Geldinstitute".

Die neuerdings als "Darlehen aus Mitteln anderer Kreditinstitute" nachgewiesenen Beträge waren bisher in der Position "Darlehen aus sonstigen Mitteln" enthalten.

Um einen Vergleich mit den Angaben für den Vormonat zu ermöglichen, wurden die Nachweisungen zum 31. Dezember 1953 von den Boden- und Kommunalkreditinstituten nochmals nach dem neuen Schema eingereicht und erneut aufbereitet. Die sich gegenüber der vorigen Veröffentlichung nach dem Stand vom 31.12.1953 ergebenden Veränderungen sind darauf zurückzuführen, dass bei der ersten Nachweisung die endgültigen Bilanzzahlen noch nicht vorlagen und dass zum Teil Umbuchungen erfolgt sind.

Die Anzahl der in der Statistik der Boden- und Kommunalkreditinstitute erfassten Hypothekenbanken und öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten hat sich durch die Einbeziehung der Deutschen Hypothekenbank Berlin auf 54 erhöht. Die Deutsche Hypothekenbank hat ihr Neugeschäft erstmals im Januar 1954 aufgenommen, das vorwiegend von der als verlagertes Institut anerkannten Zweigniederlassung in Hannover wahrgenommen wird.

### Das Aktivgeschäft

Das Darlehengeschäft der Boden- und Kommunalkreditinstitute blieb im Januar 1954 erheblich hinter den Neuausleihungen im Dezember 1953 zurück. Der Rückgang der Neuausleihungen am Jahresanfang ist jedoch saisonbedingt; im Vergleich zum Januar des Vorjahres ist eine stärkere Zunahme der Darlehen festzustellen.

Der Gesamtbestand an Darlehen der Bodenkreditinstitute, die den Kreditnehmern unmittelbar gewährt wurden, erhöhte sich im Januar 1954 um 173 Mill. DM auf 8 657 Mill. DM gegen 365 Mill. DM im Vormonat und 163 Mill. DM im Januar 1953. Von dem Bestand entfielen Ende Januar 1954 7 662 Mill. DM auf Darlehen mit eigenem Risiko und der Rest auf Treuhandkredite. 1)

1)Einschl. des risikofreien Teils der Darlehen mit partieller Haftung.

Bestand der den Kreditnehmern unmittelbar  
gewährten Darlehen  
- Mill. DM -

Darlehensart, -form und -quelle	1952		1953		1954
	31. Dezember	30. November	31. Dezember	31. Januar	
	einschließlich durchlaufender Mittel				ohne durchl. Mittel
Hypotheken auf					
Wohnungsneubauten .....	3 095,0	4 349,5	4 464,2	4 559,5	4 207,6
Gewerblichen Grundstücken .....	329,9	540,9	570,0	574,0	570,5
Sonstigen Grundstücken .....	57,5	92,4	90,1	97,7	92,2
Landwirtschaftlichen Grund- stücken .....	255,5	451,7	461,7	476,7	188,6
Kommunaldarlehen <sup>1)</sup> .....	1 020,8	1 602,6	1 700,9	1 728,1	1 726,8
darunter: Wohnbauhypotheken mit kommunaler Bürgschaft .....	-	-	33,5	33,9	33,9
Schiffshypotheken .....	335,6	448,3	471,6	487,5	458,3
Landeskulturdarlehen .....	81,7	95,7	125,5	129,7	129,7
Sonstige langfristige Darlehen ..	502,6	539,5	591,5	623,6	318,9
darunter: für Wohnbauten .....	42,3	46,2	104,5	105,1	95,3
Zusammen .....	5 749,6	8 113,8	8 483,9	8 655,7	7 692,6
darunter: aus ECA-Mitteln .....	903,7	667,1	904,9	930,2	930,2
Von der Summe entfallen auf:					
Deckungsdarlehen .....	2 929,0	4 072,4	4 305,7	4 406,4	4 406,4
darunter aus Mitteln					
der KfI <sup>2)</sup> .....	319,7	926,3	913,9	923,5	923,5
der Landw. Rentenbank <sup>2)</sup> .....	113,0	132,0	134,6	136,4	136,4
Darlehen aus öffentlichen Mitteln .....	1 951,0	2 648,8	2 700,6	2 738,9	1 837,7
Darlehen aus sonstigen Mitteln ..	968,6	1 397,6	1 477,6	1 511,4	1 448,5
darunter aus Mitteln					
der KfI <sup>3)</sup> .....	157,6	176,8	183,8	186,9	186,9
der Landw. Rentenbank <sup>3)</sup> .....	23,3	20,9	22,1	22,1	22,1
anderer Kreditinstitute .....	.	.	97,2	110,5	110,5
sonstiger Stellen .....	.	.	1 192,5	1 192,0	1 129,0

1) Ohne (kommunal-) Darlehen an Sparkassen und andere öffentlich-rechtliche Kreditinstitute. - 2) Darlehen aus Mitteln der KfI und Landw. Rentenbank gegen hinterlegte Schuldverschreibungen. - 3) Desgleichen gegen sonstige Sicherheiten.

38,3 Mill. DM (im Vormonat 51,8 Mill. DM) der unmittelbar herausgelegten neuen Darlehen wurden aus öffentlichen Mitteln gewährt, die überwiegend dem Wohnungsbau zufließen. Der Gesamtbestand an Darlehen aus öffentlichen Mitteln betrug Ende Januar 1954 2 739 Mill. DM. Insgesamt wurden dem Wohnungsbau im Januar über die Bodenkreditinstitute 97,3 Mill. DM (im Vormonat 207 Mill. DM) an Darlehen zugeführt. Der Bestand an Wohnbauhypotheken, kommunalverbürgten Hypotheken und sonstigen Darlehen für den Wohnungsbau belief sich Ende Januar 1954 auf 4 700 Mill. DM.

Auch im Kommunalkreditgeschäft<sup>1)</sup> erreichten die neuen Ausleihungen mit 26,9 Mill. DM im Januar bei weitem nicht den Umfang des Vormonats (66,7 Mill. DM). Der Gesamtbestand an Kommunaldarlehen<sup>1)</sup> stellte sich Ende Januar 1954 auf 1 694 Mill. DM.

Die Schiffshypotheken zeigten ebenfalls nur eine Zunahme von 15,7 Mill. DM, während im Vormonat 23,5 Mill. DM neu herausgelegt wurden. Bei den Hypotheken auf landwirtschaftlichen Grundstücken war die Bestandserhöhung um 15,0 Mill. DM auf 477 Mill. DM dagegen etwas grösser als im Vormonat (10,0 Mill. DM).

Von den sonstigen langfristigen Darlehen, die um 12,1 Mill. DM auf 604 Mill. DM gestiegen sind, entfiel ein grosser Teil (234 Mill. DM) auf Siedlungskredite. Die in diesem Bestand enthaltenen Langkredite für den Wohnungsbau in Höhe von 106 Mill. DM wurden bereits in die zuvor erwähnten Wohnboudarlehen einbezogen.

Da die Boden- und Kommunalkreditinstitute ihre Darlehen den Kreditnehmern aber nicht nur unmittelbar gewähren, sondern den Gemeinden und der Privatwirtschaft auch langfristige Kredite über Sparkassen, andere öffentlich-rechtliche Kreditinstitute und sonstige Geldinstitute zuleiten, sind auch die diesen Kreditinstituten gegebenen Darlehen beim Aktivgeschäft der Realcreditinstitute zu berücksichtigen. Erst dann lässt sich ein vollständiger Überblick über die Verwendung der von den Bodencreditinstituten hereingenommenen Gelder gewinnen.

Insgesamt stellten sich die Ausleihungen an Geldinstitute Ende Januar 1954 auf 961 Mill. DM. Davon entfielen 498 Mill. DM auf (Kommunal-) Darlehen an Sparkassen und 359 Mill. DM auf solche an öffentlich-rechtliche Kreditanstalten.

Gesamtbestand der Darlehen bei den Boden- und Kommunalkreditinstituten  
- Mill. DM -

Darlehensart, -form und -quelle	Dezember 1953		Januar 1954	
	einschl. durchl. Mittel	ohne	einschl. durchl. Mittel	ohne
Direktkredite .....	8 403,9	7 544,3	8 656,7	7 692,6
Darlehen an Geldinstitute .....	888,9	777,1	961,2	847,4
Insgesamt .....	9 372,7	8 321,5	9 617,9	8 540,0
davon				
Deckungsdarlehen .....	4 829,1	4 829,1	4 977,8	4 977,8
darunter aus Mitteln				
der KfW .....	1 269,3	1 269,3	1 275,4	1 275,4
der Landwirtschaftlichen Rentenbank .....	235,3	235,3	238,0	238,0
Darlehen aus öffentlichen Mitteln .....	2 627,5	1 880,4	2 870,0	1 911,8
Darlehen aus sonstigen Mitteln .....	1 716,2	1 603,9	1 770,1	1 650,3
davon aus Mitteln				
der KfW .....	211,3	211,3	212,6	212,6
der Landwirtschaftlichen Rentenbank .....	52,0	52,0	60,3	60,3
anderer Kreditinstitute .....	119,3	136,6	142,8	142,8
sonstiger Stellen .....	1 332,3	1 221,0	1 354,4	1 234,6

1) Ohne kommunalverbürgte Wohnbauhypotheken und ohne Kommunaldarlehen an Sparkassen und andere öffentlich-rechtliche Kreditanstalten.

Aus der vorstehenden Übersicht geht hervor, dass sich der Gesamtbestand der von den Boden- und Kommunalkreditinstituten nach der Geldumstellung gewährten langfristigen Darlehen einschliesslich der durchlaufenden Mittel und einschl. der Ausleihungen an andere Geldinstitute Ende Januar 1954 auf 9 618 Mill. DM gegen 9 373 Mill. DM im Dezember 1953 belief.

### Das Passivgeschäft

Der Emissionserlös aus untergebrachten Inhaberschuldverschreibungen der Bodenkreditinstitute betrug unter Berücksichtigung der Rückflüsse im Januar 1954 232 Mill. DM. Er blieb damit zwar hinter dem Spitzenergebnis des Vormonats (303 Mill. DM) zurück, lag aber beträchtlich über dem monatlichen Durchschnittserlös des Vorjahres (123 Mill. DM) und war doppelt so gross wie der Pfandbriefabsatz im Januar 1953 (114 Mill. DM). Der Gesamtumlauf an Schuldverschreibungen (ohne Eigenbestände der Institute) belief sich Ende Januar 1954 auf 3 675 Mill. DM.

Umlauf der nach der Währungsreform begebenen Schuldverschreibungen  
der Boden- und Kommunalkreditinstitute  
- Mill. DM -

Art der Schuldverschreibungen	Umlauf am		Veränderung in Dezember 1953	Umlauf am 31. Januar 1954	Veränderung im Januar 1954
	31. Dezember 1952	31. Dezember 1953			
Hypothekendarlehenbriefe .....	1 456,7	2 453,8	+ 195,5	2 569,7 <sup>a)</sup>	+ 135,9
Schiffspfandbriefe .....	35,2	53,3	+ 0,6	53,6	+ 0,3
Kommunalobligationen .....	478,0	935,8	+ 106,7	1 032,0 <sup>b)</sup>	+ 96,1
Zusammen .....	1 970,0	3 442,9	+ 302,9	3 675,3	+ 232,4

a) Davon 0,3 Mill. DM 5 % Landesrentenbriefe. - b) Davon 7,5 Mill. DM 3,5 % und 0,1 Mill. DM 5 % Landesrentenbank-Schuldverschreibungen, 0,8 Mill. DM 5 % Bodenkrediturschuldverschreibungen, 53,3 Mill. DM 7,5 % Kommunalschatzanweisungen, 23,9 Mill. DM 7,5 % Landwirtschaftsbriefe, 66,2 Mill. DM 5 % und 7,2 Mill. DM 5 1/2 % Landesbodenbriefe, 9,7 Mill. DM 5 %, 0,3 Mill. DM 7 % und 0,3 Mill. DM 8 % Schuldbuchforderungen.

Von den im Januar untergebrachten Schuldverschreibungen entfielen 136 Mill. DM auf Pfandbriefe, 96,1 Mill. DM auf Kommunalobligationen, der Rest auf Schiffspfandbriefe. 77 vH der Pfandbriefe (105 Mill. DM) wurden von den Hypothekendarlehenbanken abgesetzt, während die öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten die meisten Kommunalobligationen (69,8 Mill. DM) unterbrachten. Mehr als die Hälfte der Bankschuldverschreibungen wurden allein von den Emissionsinstituten in Nordrhein-Westfalen (79,8 Mill. DM) und in Bayern (54,1 Mill. DM) abgesetzt.

Von den im Januar verkauften Inhaberschuldverschreibungen in Höhe von 232 Mill. DM entfielen auf die steuerbefreiten 5 %igen und 5 1/2 %igen Pfandbriefe und Kommunalobligationen 201 Mill. DM und auf die 7 1/2 %igen Bankschuldverschreibungen 27,3 Mill. DM; der Rest waren überwiegend 8 %ige Hypothekenpfandbriefe.

Neben dem Erlös aus Schuldverschreibungen standen den Boden- und Kommunalkreditinstituten noch weitere Mittel zur Finanzierung ihres langfristigen Kreditgeschäfts zur Verfügung; diese haben sie sich durch die Aufnahme von Darlehen gegen Hinterlegung von Namensschuldverschreibungen oder Bestellung anderer Sicherheiten bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau, der Landwirtschaftlichen Rentenbank, bei anderen Kreditanstalten oder sonstigen Stellen beschafft.

Der Gesamtbestand der aufgenommenen Darlehen gegen hinterlegte Schuldverschreibungen stellte sich Ende Januar 1954 auf 1 501 Mill. DM. Auf die Kreditanstalt für Wiederaufbau und die Landwirtschaftliche Rentenbank als Darlehensgeber entfielen hiervon 1 121 Mill. DM bzw. 203 Mill. DM. Der Zufluss an neuen KfW-Mitteln war in letzter Zeit aber nur gering. Die im Januar gegen Hinterlegung von Namensschuldverschreibungen hereingenommenen Gelder im Betrage von 18,0 Mill. DM <sup>1)</sup> stammen überwiegend aus öffentlichen Mitteln.

Ein bedeutend grösseres Gewicht als die hereingenommenen Finanzierungsmittel gegen Hinterlegung von Namensschuldverschreibungen haben jedoch die aufgenommenen Darlehen gegen Abtretung oder Verpfändung von Hypotheken, Grundschulden oder anderen Sicherheiten, die neu erfasst wurden. Auch hereingenommene 7c - Gelder spielen bei einzelnen Realkreditanstalten eine beachtliche Rolle. Diese Darlehen gegen sonstige Sicherheiten, einschl. der 7c - Gelder, erhöhten sich im Januar 1954 um 49,2 Mill. DM auf 3 096 Mill. DM. Grösstenteils wurden den Realkreditinstituten diese Mittel im Laufe der Zeit von öffentlichen Stellen und den Versicherungen <sup>2)</sup> zur Finanzierung des Wohnungsbaus zur Verfügung gestellt. Die bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau und der Landwirtschaftlichen Rentenbank aufgenommenen Darlehen gegen sonstige Sicherheiten wurden Ende Januar 1954 mit 344,8 Mill. DM ausgewiesen.

Finanzierungsmittel im Neugeschäft  
- Mill. DM -

Art der Finanzierungsmittel	31.12.1953	31.1.1954	Veränderung im Januar 1954
Emissionserlös aus Schuldverschreibungen .....	3 442,9	3 675,3	+ 232,4
Aufgenommene langfristige Darlehen gegen Hinterlegung von Namens- schuldverschreibungen .....	1 483,2	1 501,2	+ 18,0
gegen sonstige Sicherheiten .....	3 047,0	3 096,2	+ 49,2
Zusammen .....	7 973,1	8 272,7	+ 299,6
Durchlaufende Mittel .....	1 051,3	1 079,0	+ 27,7
Insgesamt .....	9 024,4	9 350,7	+ 326,3

1) 19,0 Mill. DM unter Berücksichtigung der um 1,0 Mill. DM verminderten Verpflichtungen gegenüber der KfW. - 2) Einschl. der Träger der Sozialversicherung. 8 -

Insgesamt flossen den Boden- und Kommunalkreditinstituten im Januar aus dem Emissionserlös und den aufgenommenen Darlehen gegen Hinterlegung von Namensschuldverschreibungen und gegen sonstige Sicherheiten 299,6 Mill. DM zu so dass sich ihre langfristigen Gesamtverpflichtungen aus dem Neugeschäft am Monatsende auf 8 273 Mill. DM beliefen. Zu diesem Betrag treten noch durchlaufende Mittel in Höhe von 1 078 Mill. DM, für die die Bodenkreditinstitute nur als Treuhänder haften. Im Januar 1954 erhöhten sich diese um 26,7 Mill. DM.

Die von den Realkreditinstituten im Neugeschäft gewährten Darlehen von insgesamt 9 618 Mill. DM <sup>1)</sup> übersteigen die nach dem 20.6.1948 hercingenommenen langfristigen Gelder in Höhe von 9 351 Mill. DM <sup>1)</sup> um 267 Mill. DM. Wird dabei berücksichtigt, dass die aufgenommenen Gelder nicht sofort in langfristigen Darlehen angelegt werden können, so ist die Differenz noch grösser. Zum Teil ist dieser Unterschiedsbetrag darauf zurückzuführen, dass den Bodenkreditinstituten aus der Tilgung und Rückzahlung von Althypotheken Mittel zugeflossen sind, die wiederum im Neugeschäft ausgeliehen und als neue Hypotheken zur Deckung von Altschuldverschreibungen herangezogen wurden. Zugleich haben die Realkreditinstitute auch eigene Mittel eingesetzt.

---

1) Einschl. durchlaufender Mittel.

Tabellenteil  
über das DM-Aktiv- und Passivgeschäft der Boden- und Kommunalkreditinstitute im Bundesgebiet  
I. Umlauf an Inhaberschuldverschreibungen 1)  
- 1 000 DM -

A. gegliedert nach Arten

Bezeichnung der Schuldverschreibungen und Datum des Umlaufs	Bundes- gebiet	Institute mit Sitz in								
		Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen <sup>2)</sup>	Bremen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württbg.	Bayern
<b>Hypothekendarlehen</b>										
31. Dez. 1952 .....	1 456 708	10 624	66 481	41 550	94 845	395 360	176 065	56 037	225 985	399 451
30. Sept. 1953 .....	2 040 733	17 632	99 152	59 400	132 715	498 762	269 663	78 516	302 735	552 158
30. Nov. 1953 .....	2 258 270	17 742	111 533	106 594	135 760	538 412	297 294	86 558	331 302	633 077
31. Dez. 1953 .....	2 453 801	19 486	117 922	120 799	140 503	577 179 <sup>b)</sup>	327 054	90 964	367 462	692 332
31. Jan. 1954 .....	2 589 725	19 768	123 406	132 004	149 988	598 114 <sup>b)</sup>	343 747	93 056	388 935	740 595
<b>Schiffspfandbriefe</b>										
31. Dez. 1952 .....	32 823	10 582	4 085	-	12 705	5 450	-	-	-	-
30. Sept. 1953 .....	47 002	11 754	4 775	-	23 659	7 404	-	-	-	-
30. Nov. 1953 .....	52 673	13 488	6 400	-	25 371	7 414	-	-	-	-
31. Dez. 1953 .....	53 311	13 488	6 531	-	25 345	7 847	-	-	-	-
31. Jan. 1954 .....	53 598	13 612	6 739	-	25 400	7 847	-	-	-	-
<b>Kommunalobligationen</b>										
31. Dez. 1952 .....	478 034	3 052	-	26 988	13 412	184 939	45 782	4 595	61 758	132 398
30. Sept. 1953 .....	739 838	10 874	10 000	38 683	35 783	260 208	124 819	10 493	88 405	160 623
31. Okt. 1953 .....	779 533	10 874	10 537	43 315	38 538	272 046	124 325	11 462	99 531	168 005
30. Nov. 1953 .....	829 100	10 874	10 576	46 020	41 367	296 937	137 674	11 019	100 028	173 806
31. Dez. 1953 .....	935 816	11 071	11 260	51 085 <sup>a)</sup>	45 842	373 962	141 955 <sup>d)</sup>	12 584	107 299	179 536 <sup>e)</sup>
31. Jan. 1954 .....	1 031 964	13 044	15 292	55 775 <sup>a)</sup>	52 352	432 798 <sup>c)</sup>	144 976 <sup>d)</sup>	21 364	111 006	185 352 <sup>e)</sup>
<b>Schuldverschreibungen zus.</b>										
31. Dez. 1952 .....	1 967 565	20 258	70 566	58 348	120 963	576 249	221 857	50 732	287 743	531 848
30. Sept. 1953 .....	2 828 223	40 270	113 927	128 082	192 159	766 374	394 482	89 009	391 141	712 730
30. Nov. 1953 .....	3 140 043	42 104	126 508	152 513	202 498	842 762	434 958	98 371	431 329	806 883
31. Dez. 1953 .....	3 442 928	44 045	135 813	171 635	212 790	959 008	468 010	103 647	474 761	971 968
31. Jan. 1954 .....	3 675 287	46 424	145 439	187 782	227 740	1 036 759	488 725	114 430	499 941	925 047

B. gegliedert nach Zinssätzen

Bezeichnung der Schuldverschreibungen	Stand am 31. Januar 1954								
	insgesamt	davon:							8 %
		unter 5 %	5 %	5 1/2 %	6 %	7 %	7 1/2 %		
Hypothekendarlehen .....	2 589 727	300	2 203 486	259 267	-	6 683	99 317	10 673	
Schiffspfandbriefe .....	53 598	1 000	12 700	13 840	26 058	-	-	-	
Kommunalobligationen .....	1 031 965	7 533	682 847	203 104	9 511	300	125 590	2 960	
Schuldverschreibungen zus.	3 675 290	8 933	2 889 033	486 211	35 569	6 983	224 907	13 633	

C. gegliedert nach Instituten

Art der Institute und der Schuldverschreibungen	1952		1953		1954
	31. Dezember	31. Januar	30. November	31. Dezember	31. Januar
<b>Hypothekenbanken</b>					
Hypothekendarlehen .....	921 067	977 394	1 531 491	1 645 611	1 750 257
Kommunalobligationen .....	65 542	83 136	187 703	197 632	223 953
<b>Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten</b>					
Hypothekendarlehen .....	529 642	553 412	756 779	808 188	839 468
Kommunalobligationen .....	412 491	430 789	641 397	730 185	808 011
<b>Schiffspfandbriefbanken</b>					
Schiffspfandbriefe .....	32 823	37 265	52 673	53 311	53 598
<b>Zusammen</b>	<b>1 967 565</b>	<b>2 091 995</b>	<b>3 140 043</b>	<b>3 442 927</b>	<b>3 675 287</b>

1) Einschl. solcher Beträge für die Schuldverschreibungen aus drucktechnischen oder anderen Gründen noch nicht ausgefertigt wurden, deren Gegenwart aber bereits gezahlt ist. - 2) Ab Januar 1954 einschl. des West-Berliner Geschäfts der Deutschen Hypothekenbank. - a) Davon 0,8 Mill. DM 5 % Bodenkulturschuldverschreibungen. - b) Davon 0,3 Mill. DM 5 % Landesrentenbriefe. - c) Davon 7,5 Mill. DM 3,5 % und 0,1 Mill. DM 5 % Landesrentenbank-Schuldverschreibungen, sowie 53,3 Mill. DM 7,5 % Kon. Schatzanweisungen. - d) Davon 29,9 Mill. DM 7,5 % Landwirtschaftsbriefe. - e) Davon 56,2 Mill. DM 5 % und 7,2 Mill. DM 5 1/2 % Landesbodenbriefe, 9,7 Mill. DM 5 %, 0,3 Mill. DM 7 % und 0,3 Mill. DM 8 % Schuldbuchforderungen.

11. Aufgenommene Darlehen  
- Mill. DM -

Darlehensgeber und Datum des Bestandes	Bundes- gebiet	Institute mit Sitz in								
		Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- Sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern
a) gegen hinterlegte Namensschuldverschreibungen										
KfW										
31. 12. 1953	1 121,5	121,3	87,7	105,6	126,8	306,1	71,3	13,6	103,7	185,3
31. 1. 1954	1 120,5	121,9	88,7	104,7	125,4	304,8	71,4	13,6	104,1	185,9
Landw. Rentenbank										
31. 12. 1953	201,9	14,2	1,5	59,9	0,4	35,3	14,0	5,1	22,7	48,7
31. 1. 1954	202,6	14,2	1,7	60,2	0,5	35,9	13,5	5,4	22,3	48,9
Andere Kreditinstitute										
31. 12. 1953	87,7	0,6	4,4	-	2,6	43,0	0,6	0,4	10,9	25,2
31. 1. 1954	80,4	0,5	4,8	-	2,6	43,0	0,5	0,4	10,9	25,2
Sonstige Stellen										
31. 12. 1953	72,1	0,3	9,8	10,3	9,6	34,4	3,5	-	-	4,3
31. 1. 1954	69,8	0,4	10,7	11,4	10,2	47,3	3,2	-	-	6,7
Zusammen										
31. 12. 1953	1 483,2	136,4	103,4	175,8	139,4	418,7	89,4	19,2	137,3	263,5
31. 1. 1954	1 501,2	137,1	106,9	176,2	138,6	431,0	88,7	19,5	137,5	265,7
b) gegen sonstige Sicherheiten										
KfW										
31. 12. 1953	343,5	-	47,7	18,0	25,2	26,5	212,1	0,4	6,4	7,2
31. 1. 1954	339,1	-	42,4	19,0	25,2	26,5	212,0	0,4	6,4	7,3
Landw. Rentenbank										
31. 12. 1953	5,8	0,2	0,5	2,1	0,1	0,8	0,6	-	0,3	1,1
31. 1. 1954	5,7	0,2	0,4	2,1	0,1	0,8	0,6	-	0,3	1,1
Andere Kreditinstitute										
31. 12. 1953	222,7	-	57,5	20,7	59,5	5,0	26,6	-	17,9	35,6
31. 1. 1954	260,9	-	60,3	20,8	71,4	5,0	27,1	-	17,9	38,4
Sonstige Stellen										
31. 12. 1953	2 475,0	21,1	37,7	163,2	79,7	127,7	500,5	-	963,8	581,3
31. 1. 1954	2 490,6	22,0	38,9	163,5	80,8	127,6	500,6	-	967,1	590,2
Zusammen										
31. 12. 1953	3 047,0	21,3	143,4	204,0	164,5	160,0	739,8	0,4	988,4	625,1
31. 1. 1954	3 096,2	22,2	162,1	205,3	177,4	159,9	740,3	0,4	991,7	636,9
Außerdem: Durchlaufende Mittel										
31. 12. 1953	1 051,3	89,3	38,3	168,5	74,9	499,7	73,5	1,7	27,9	77,4
31. 1. 1954	1 078,0	91,9	40,5	172,4	79,3	504,4	74,6	1,8	39,1	74,0

III. Gesamtbestand der gewährten Darlehen  
(einschl. durchlaufender Mittel)  
- Mill. DM -

Datum des Bestandes	Hypotheken auf								Insge- samt	außerdem		
	Wohnungs- neu- bauten	Gewerb- l. Betriebs- grund- stücken	Sonstigen Grund- stücken	Landwirt- schaftl. Grund- stücken	Komm- nal- darlehen	Schiffs- hypo- theken	Landes- kultur- darlehen	Sonstige läng- fristige Darlehen		Kommunaldarlehen		Darlehen
										an Spar- kassen	an andere öffentl.- rechtl. Kreditin- stitute	an son- stige Kreditin- stitute
1950												
31.12.	1 405,9	182,4	38,2	94,7	348,8	147,4	46,4	-	2 263,8	292,4		319,7
1951												
31.12.	2 527,5	242,7	50,8	170,0	672,5	284,0	70,2	309,4	4 327,0	365,4		164,0
1952												
31. 3.	2 775,0	255,0	51,2	188,8	743,3	269,1	71,7	337,3	4 711,5	361,0		160,2
30. 6.	3 076,9	271,0	56,2	207,4	814,9	293,5	73,9	374,3	5 173,6	408,5		203,8
30. 9.	3 540,6	284,5	61,0	238,0	946,0	305,2	75,6	403,5	5 859,4	421,6		223,8
31.12.	4 081,9	329,9	68,1	258,1	1 087,8	335,6	81,7	513,0	6 781,1	442,6		235,9
31.12. 1)	3 095,0	329,9	67,5	255,5	1 080,6	335,6	81,7	502,6	5 748,6	417,5		58,3
1953												
31. 1.	3 168,7	338,2	69,6	309,5	1 120,5	340,6	83,4	491,4	5 911,9	422,8		57,8
28. 2.	3 248,3	365,1	74,1	312,0	1 125,3	347,1	83,6	486,8	6 044,3	429,7		57,7
31. 3.	3 324,3	387,3	77,2	322,3	1 141,4	350,6	84,5	487,4	6 175,0	435,3		57,8
30. 4.	3 405,3	414,3	77,1	335,2	1 192,5	385,5	89,9	493,6	6 393,4	436,2		61,8
31. 5.	3 497,4	431,4	78,3	347,8	1 248,4	398,6	88,0	498,7	6 589,6	439,0		76,2
30. 6.	3 611,3	445,6	81,6	361,9	1 323,3	395,1	89,8	504,5	6 873,0	442,5		342,3 a)
31. 7.	3 750,6	459,0	85,2	377,4	1 389,0	399,9	91,1	503,7	7 055,8	447,7		365,0
31. 8.	3 895,4	480,5	88,0	395,6	1 459,0	414,7	91,8	509,4	7 335,5	460,6		373,6
30. 9.	4 029,5	507,8	89,7	409,6	1 512,2	432,1	92,9	525,5	7 596,3	467,6		377,7
31.10.	4 192,5	525,3	91,7	428,0	1 562,3	435,7	93,9	536,0	7 865,4	469,6		367,2
30.11.	4 349,5	540,9	92,4	451,7	1 600,6	448,3	95,7	539,6	8 118,8	477,0		379,2
31.12.	4 464,2	570,0	98,1	461,7	1 700,9	471,8	125,5	591,5	8 483,9	491,9	286,3	110,7
1954												
31.1.	4 559,5	574,0	97,7	476,7	1 728,1	487,5	129,7	603,6	8 656,7	498,2	358,5	104,5

1) Nach Ausschaltung von Verwaltungskrediten, d. h. Krediten für fremde Rechnung und in fremdem Wärem, die in den Darlehen aus durchlaufenden Mitteln enthalten waren.- a) Die starke Steigerung ist auf die Einbeziehung der Landwirtschaftlichen Rentenbank zurückzuführen.

noch: III. Gesamtbestand der gewährten Darlehen  
- Mill. DM -

Darlehensform und -quelle	Hypotheken auf								Insgesamt	außerdem		
	Wohnungsneubauten	Gewerbl. Betriebsgrundstücken	Sonstigen Grundstücken	Landwirtschaftl. Grundstücken	Kommunal-darlehen	Schiffshypotheken	Landeskulturdarlehen	Sonstige langfristige Darlehen		Darlehen		
										Kommunalan Spar-kassen	an öffentl. rechtl. Kreditinstitute	an sonstige Kreditinstitute
31. Dezember 1953												
Deckungsdarlehen	2 169,6	306,0	79,1	127,4	1 154,9	330,4	118,4	17,9	4 305,7	291,2	204,9	27,3
darunter: aus Mitteln der KfW 1)	295,0	25,7	0,3	28,2	313,5	234,2	8,9	13,0	910,9	174,4	150,6	25,5
der Landw. Rentenbank 1)	1,2	3,0	0,7	47,2	18,3	-	60,8	3,4	134,6	66,7	33,8	0,1
Übrige Darlehen aus Mitteln der öffentl. Hand der KfW 2)	1 518,0	20,7	3,7	44,2	126,5	21,5	1,2	81,7	1 817,4	45,4	5,0	20,7
der Landw. Rentenbank 2)	23,3	86,0	-	-	29,7	1,5	-	43,1	185,8	16,5	3,8	5,2
anderer Kreditinstitute	0,8	-	-	3,9	0,1	-	0,6	16,8	22,1	0,2	17,0	12,7
sonstiger Stellen 3)	4,5	60,9	0,1	3,0	12,0	1,3	-	5,5	87,2	32,1	0,3	-
zusammen	398,0	98,0	9,6	7,2	376,5	89,4	5,4	152,0	1 126,1	57,6	10,7	26,6
darunter:	4 114,2	555,7	92,4	185,6	1 699,6	444,2	125,5	317,1	7 544,3	443,1	241,5	92,4
aus ECA- bzw. NSA-Mitteln	226,1	111,9	0,0	51,8	314,5	129,7	53,6	17,3	904,9	163,5	145,4	32,2
Dazu:												
Darlehen aus durchlfd. Mitteln	350,0	4,3	5,7	276,1	1,3	27,6	-	274,5	939,5	48,7	44,8	18,2
darunter:												
aus öffentl. Mitteln	333,1	3,0	5,6	245,6	1,1	26,5	-	268,3	893,2	42,0	4,8	9,1
Darlehen insgesamt	4 464,2	570,0	98,1	451,7	1 700,9	471,8	125,5	591,5	8 483,9	491,9	296,3	110,7
31. Januar 1954												
Deckungsdarlehen	2 223,7	311,7	78,2	130,4	1 188,8	333,5	122,0	10,1	4 405,4	295,9	250,3	27,2
darunter: aus Mitteln der KfW 1)	295,8	25,5	0,1	28,4	315,6	236,2	8,8	13,2	923,5	175,0	151,6	25,3
der Landw. Rentenbank 1)	1,1	3,1	-	49,2	18,5	-	61,0	3,5	136,4	67,5	33,8	0,1
Übrige Darlehen aus Mitteln der öffentl. Hand der KfW 2)	1 538,3	21,7	3,7	41,1	128,4	19,7	1,7	83,2	1 837,7	43,8	5,0	25,4
der Landw. Rentenbank 2)	23,2	88,1	-	-	29,7	1,7	-	44,2	185,9	16,6	3,9	5,3
anderer Kreditinstitute	0,8	-	-	3,9	0,1	-	0,6	16,8	22,1	0,2	23,9	14,1
sonstiger Stellen 3)	13,7	61,4	0,1	3,2	12,7	13,7	-	5,7	110,5	32,1	0,0	0,2
zusammen	408,0	87,6	10,2	10,1	367,0	89,7	5,5	151,0	1 129,0	60,0	30,6	15,0
darunter:	4 207,6	570,5	92,2	198,7	1 726,6	458,3	129,7	318,9	7 692,6	446,7	313,6	87,1
aus ECA- bzw. NSA-Mitteln	237,9	113,0	0,0	54,2	321,0	131,1	54,5	18,4	930,2	164,8	145,0	32,4
Dazu:												
Darlehen aus durchlfd. Mitteln	351,9	3,5	5,5	286,1	1,3	29,2	-	284,7	954,2	51,5	44,9	17,4
darunter:												
aus öffentl. Mitteln	334,7	2,0	5,5	257,7	1,0	28,1	-	272,2	901,2	43,8	5,0	8,2
Darlehen insgesamt	4 559,5	574,0	97,7	476,7	1 728,1	487,5	129,7	603,6	8 656,7	498,2	358,5	104,5

1) Darlehen aus Mitteln der KfW und Landw. Rentenbank gegen hinterlegte Schuldverschreibungen.- 2) Desgleichen gegen sonstige Sicherheiten.  
3) Finschl. eigener Mittel.

IV. Gesamtbestand an Darlehen, gegliedert nach Ländern  
(einschl. durchlaufender Mittel)  
- Mill. DM -

Darlehensart, -form und -quelle	Bundes- gebiet	Institute mit Sitz in								
		Schleswig- Holstein	Han- burg	Wieder- sachsen <sup>1)</sup>	Braun- schweig	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Sachsen- Württemberg	Bayern
31. Dezember 1953										
Hypotheken auf										
Wohnungsneubauten .....	4 454,2	31,6	111,9	393,3	178,7	634,1	445,5	69,5	1 337,1	1 272,5
Gewerbli. Betriebsgrundstücken ....	570,0	5,1	172,3	37,7	32,6	69,1	37,5	5,8	56,9	151,9
Sonstigen Grundstücken .....	98,1	0,9	3,6	15,8	0,2	23,7	7,9	2,5	11,0	26,6
Landw. Grundstücken .....	461,7	8,4	7,3	91,7	1,4	243,4	9,8	1,7	54,0	43,4
Kommunaldarlehen .....	1 700,9	56,2	10,4	166,8	95,6	624,3	181,0	27,0	275,2	242,5
darunter:										
Wohnungsneubauhypotheken mit kommunaler Bürgschaft .....	33,4	-	0,2	5,5	12,6	2,0	1,0	0,9	10,2	1,1
Schiffshypotheken .....	471,3	131,7	102,3	5,4	200,0	25,3	0,0	0,0	-	-
Landeskulturdarlehen .....	125,5	6,3	-	29,4	0,2	52,9	4,2	0,6	11,3	20,6
Sonst. langfr. Darlehen .....	591,5	163,4	22,7	25,9	6,6	274,5	70,3	1,1	30,9	56,1
darunter: für Wohnbauten .....	104,6	-	1,1	5,5	1,5	0,1	60,2	-	3,1	32,9
Insgesamt .....	3 483,9	404,6	436,9	778,8	515,3	1 893,4	756,4	108,3	1 776,5	1 813,6
davon:										
Deckungsdarlehen .....	4 305,7	163,4	219,8	285,4	315,0	1 174,5	469,9	86,1	485,1	1 093,6
Darlehen aus öffentl. Mitteln .....	2 700,6	128,3	39,5	266,6	93,9	537,4	45,4	2,0	992,4	595,1
Darlehen aus sonst. Mitteln .....	1 477,6	113,0	177,6	215,8	106,4	181,6	241,1	18,2	299,0	124,8
Darlehen insgesamt .....	8 483,0	404,6	436,9	778,8	515,3	1 893,4	756,4	108,3	1 776,5	1 813,6
darunter: aus										
ECA- bzw. ISA - Mitteln .....	904,9	69,3	111,1	111,2	67,3	255,2	50,7	9,2	79,2	152,6
Außerdem:										
Kommunaldarlehen										
an Sparkassen .....	491,0	21,2	5,3	83,5	9,3	172,9	28,8	12,5	74,3	84,1
an andere öffentl.-rechtl. Kredit- institute .....	256,3	-	7,4	9,4	1,1	22,2	239,9	-	6,3	0,1
Darlehen an andere Kreditinstitute ..	110,7	0,5	4,9	17,1	4,8	11,7	54,5	0,2	6,9	10,1
31. Januar 1954										
Hypotheken auf										
Wohnungsneubauten .....	4 559,5	35,1	116,5	401,1	181,6	647,4	449,3	71,4	1 360,8	1 298,2
Gewerbli. Betriebsgrundstücken ....	574,0	5,9	172,6	36,2	32,6	71,1	37,0	6,2	56,7	153,7
Sonstigen Grundstücken .....	97,7	1,0	3,8	15,9	0,2	23,8	8,1	2,6	11,2	25,2
Landw. Grundstücken .....	476,7	8,5	8,0	94,3	1,4	250,7	9,9	1,7	58,2	43,9
Kommunaldarlehen .....	1 723,1	59,1	11,5	196,0	95,6	632,7	196,8	28,1	270,8	245,5
darunter:										
Wohnungsneubauhypotheken mit kommunaler Bürgschaft .....	33,9	-	0,2	5,5	12,6	2,3	1,0	0,9	10,1	1,3
Schiffshypotheken .....	487,5	132,2	122,5	6,4	200,1	25,3	0,0	0,0	-	-
Landeskulturdarlehen .....	129,7	6,3	-	29,5	0,1	56,9	4,2	0,6	11,4	20,7
Sonst. langfr. Darlehen .....	603,5 <sup>a)</sup>	166,0	25,1	28,0	6,3	212,5	71,5	1,1	35,7	57,0
darunter: für Wohnbauten .....	106,1	-	1,1	5,5	1,6	0,7	60,5	-	3,2	34,0
Insgesamt .....	8 656,7	412,2	459,9	810,2	519,4	1 927,4	766,8	111,8	1 804,8	1 844,2
davon:										
Deckungsdarlehen .....	4 406,4	164,2	226,6	305,2	317,4	1 198,1	462,1	90,5	501,6	1 123,7
Darlehen aus öffentl. Mitteln .....	2 738,9	130,9	41,8	272,7	95,2	544,3	49,1	2,0	1 003,0	599,9
Darlehen aus sonst. Mitteln .....	1 511,4	117,1	191,4	232,4	106,8	194,9	235,6	19,2	300,3	123,6
Darlehen insgesamt .....	8 656,7	412,2	459,9	810,2	519,4	1 927,4	766,8	111,8	1 804,8	1 844,2
darunter: aus										
ECA- bzw. ISA - Mitteln .....	930,2	69,3	112,0	121,0	67,3	256,1	62,6	9,3	79,7	153,0
Außerdem:										
Kommunaldarlehen										
an Sparkassen .....	498,2	21,1	5,3	86,0	10,5	173,8	30,0	12,5	74,0	84,9
an andere öffentl.-rechtl. Kredit- institute .....	358,5	-	7,3	21,9	1,3	66,7	247,2	-	74,0	0,1
Darlehen an andere Kreditinstitute ..	104,5	0,5	4,9	10,0	4,8	11,7	55,3	0,2	6,9	10,3

1) Ab Januar 1954 einschl. des West-Berliner-Geschäfts der Deutschen Hypothekbank. - a) Enthält u.a. 233,7 Mill. DM für Siedlungszwecke.

V. Gesamtbestand an Darlehen, gegliedert nach Ländern  
(ohne durchlaufende Mittel)

- Mill. DM -

Darlehensart, -form und -quelle	Bundes- gebiet	Institute mit Sitz in								
		Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Würtbg.	Bayern
31. Dezember 1953										
Hypotheken auf:										
Wohnungsneubauten .....	4 114,2	31,6	111,4	271,5	112,6	552,7	425,9	68,1	1 331,9	1 208,5
Gewerbli. Betriebsgrundstücken	566,7	6,1	172,3	37,6	32,3	68,1	36,1	5,8	55,4	151,9
Sonstigen Grundstücken .....	92,4	0,9	3,6	10,3	0,2	29,7	7,9	2,5	11,0	25,5
Landw. Grundstücken .....	185,6	8,4	7,8	55,5	1,4	34,5	7,0	1,4	33,4	36,2
Kommunaldarlehen .....	1 699,6	56,2	10,4	188,8	95,6	623,4	181,0	27,0	275,2	242,1
darunter:										
Wohnungsneubauhypotheken mit kommunaler Bürgschaft .....	33,4	-	0,2	5,5	12,6	2,0	1,0	0,9	10,2	1,1
Schiffshypotheken .....	444,1	121,1	91,8	6,4	200,0	24,8	0,0	0,0	-	-
Landeskulturdarlehen .....	125,5	6,3	-	29,4	0,1	52,9	4,2	0,6	11,3	20,6
Staat. langfr. Darlehen .....	317,1	84,7	1,3	20,1	3,1	56,1	69,9	1,1	30,4	50,4
darunter: für Wohnbauten .....	94,7	-	1,1	0,3	-	-	60,2	-	3,1	30,0
Insgesamt .....	7 544,3	315,3	398,6	619,5	445,2	1 442,1	732,1	106,6	1 748,6	1 736,2
davon:										
Deckungsdarlehen .....	4 305,7	163,4	219,8	296,4	315,0	1 174,5	469,9	88,1	485,1	1 093,6
darunter: aus Mitteln										
der KfW .....	918,9	108,4	75,1	58,8	115,6	254,3	53,0	9,1	80,7	153,8
der Landw. Rentenbank 1) ..	134,6	10,3	1,1	49,9	0,4	14,8	9,2	1,9	13,6	32,9
Übrige Darlehen aus Mitteln										
der öffentl. Hand .....	1 817,4	39,0	2,3	126,3	23,9	89,1	25,9	0,6	956,4	543,9
der KfW 2) .....	185,8	22,1	49,2	29,0	23,5	29,7	25,6	0,4	4,1	2,2
der Landw. Rentenbank 2) ..	22,1	16,5	0,3	1,3	0,1	1,0	1,5	-	0,3	1,1
anderer Kreditinstitute .....	87,2	0,1	53,2	8,0	4,0	1,3	2,3	-	3,1	10,4
sonstiger Stellen 3) .....	1 126,1	74,2	68,8	158,5	78,7	146,6	207,0	17,5	289,6	84,9
Insgesamt .....	7 544,3	315,3	398,6	619,5	445,2	1 442,1	732,1	106,6	1 748,6	1 736,2
darunter: aus										
ECA- bzw. ILSA - Mitteln .....	904,9	68,3	111,1	111,2	67,3	255,2	50,7	9,2	79,2	152,8
Dazu:										
Darlehen aus durchlaufenden Mitteln .....	939,5	89,3	38,3	199,3	70,0	451,2	24,3	1,7	27,9	77,4
darunter:										
aus öffentlichen Mitteln .....	683,2	89,3	37,2	140,4	70,0	448,2	19,5	1,4	26,0	51,2
Darlehen insgesamt .....	8 483,9	404,6	436,9	778,8	515,3	1 893,4	756,4	108,3	1 776,5	1 813,6
Außerdem:										
Kommunaldarlehen										
an Sparkassen .....	443,1	21,2	5,3	77,0	5,6	136,3	26,8	12,5	74,3	84,1
an andere öffentl.-rechtl. Kreditinstitute .....	241,6	-	7,4	9,4	-	13,5	199,8	-	6,3	0,1
Darlehen an andere Kredit- institute .....	92,4	0,5	4,9	14,4	4,8	3,5	47,2	0,2	6,9	10,1

1) Darlehen aus Mitteln der KfW und Landw. Rentenbank gegen hinterlegte Schuldverschreibungen, - 2) Darlehen gegen sonstige Sicherheiten, -  
3) Einschli. eigener Mittel.

noch: V. Gesamtbestand an Darlehen, gegliedert nach Ländern  
(ohne durchlaufende Mittel)  
- Mittl. DM -

Darlehensart, -form und -quelle	Bundes- gebiet	Institute mit Sitz in								
		Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württbg.	Bayern
31. Januar 1954										
Hypotheken auf:										
Wohnungsneubauten .....	4 207,6	33,1	116,0	287,2	114,3	565,4	428,6	70,0	1 355,0	1 238,2
Gewerbli. Betriebsgrundstücken ....	570,5	5,9	172,6	38,1	32,3	70,1	36,5	6,2	55,2	153,7
Sonstigen Grundstücken .....	92,2	1,0	3,8	10,4	0,2	29,8	8,1	2,6	11,2	25,2
Landw. Grundstücken .....	188,6	8,5	8,0	57,8	1,4	35,2	7,0	1,4	32,5	36,7
KommunalDarlehen .....	1 726,8	59,1	11,5	196,9	96,6	631,8	186,8	28,1	270,8	245,1
darunter:										
Wohnungsneubauhypotheken mit kommunaler Bürgschaft .....	33,9	-	0,2	5,5	12,5	2,3	1,0	0,9	10,1	1,3
Schiffshypotheken .....	458,3	121,6	106,3	6,4	198,1	25,8	0,0	0,0	-	-
Landeskulturdarlehen .....	129,7	6,3	-	29,5	0,1	56,9	4,2	0,6	11,4	20,7
Sonst. langfr. Darlehen .....	318,9	84,7	1,3	27,8	3,3	55,1	70,2	1,1	29,8	50,6
darunter: für Wohnbauten .....	95,3	-	1,1	0,3	-	-	60,5	-	3,2	30,2
Insgesamt .....	7 692,6	320,3	419,4	648,1	446,2	1 471,0	741,5	110,1	1 765,8	1 770,2
davon:										
Deckungsdarlehen .....	4 406,4	164,2	226,6	305,2	317,4	1 193,1	482,1	90,5	501,6	1 120,7
darunter: aus Mitteln										
der KfW 1) .....	923,5	109,3	76,6	58,6	115,6	265,2	53,8	9,7	81,1	154,2
der Landw. Rentenbank 1) .....	136,4	10,8	1,2	50,8	0,4	15,1	9,3	1,8	13,4	33,4
Übrige Darlehen aus Mitteln										
der öffentl. Hand .....	1 837,7	39,0	2,4	120,4	22,1	91,0	29,0	0,6	971,2	553,1
der KfW 2) .....	186,9	22,1	49,0	30,2	23,5	29,9	25,5	0,4	4,1	2,2
der Landw. Rentenbank 2) .....	22,1	16,5	0,3	1,3	0,1	1,0	1,5	-	0,3	1,1
anderer Kreditinstitute .....	110,5	0,1	70,9	15,9	4,2	1,3	2,4	-	3,1	11,6
sonstiger Stellen 3) .....	1 129,0	78,4	70,2	165,2	78,9	148,7	201,0	18,6	285,5	81,6
Insgesamt .....	7 692,6	320,3	419,4	648,1	446,2	1 471,0	741,5	110,1	1 765,8	1 770,2
darunter: aus EKA- bzw. HSA - Mitteln .....	930,2	69,3	112,0	121,0	67,3	256,1	62,6	9,3	79,7	153,0
Dazu:										
Darlehen aus durchlaufenden Mitteln .....	964,2	91,9	40,5	162,1	73,2	456,4	25,3	1,8	39,0	74,0
darunter:										
aus öffentlichen Mitteln .....	901,2	91,9	39,4	143,3	73,1	453,3	20,1	1,4	31,8	46,8
Darlehen insgesamt .....	8 656,7	412,2	459,9	810,2	519,4	1 927,4	766,8	111,8	1 804,8	1 844,2
Außerdem:										
KommunalDarlehen										
an Sparkassen .....	446,7	21,1	5,3	78,4	5,6	137,6	27,1	12,5	74,0	84,9
an andere öffentl.-rechtl. Kreditinstitute .....	313,6	-	7,3	21,9	-	63,0	207,3	-	14,0	0,1
Darlehen an andere Kreditinstitute	87,1	0,5	4,9	7,3	4,8	3,5	48,8	0,2	6,9	10,3

1) Darlehen aus Mitteln der KfW und Landw. Rentenbank gegen hinterlegte Schuldverschreibungen. - 2) Desgleichen gegen sonstige Sicherheiten. -  
3) Einsch. eigener Mittel. - 4) Einsch. des West-Berliner Geschäfts der Deutschen Hypothekenbank.